

„etwas **neues** herfürzubringen“

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST von 4. bis 13. Oktober 2019
Bad Köstritz | Gera | Weißenfels | Zeitz | Dresden

Das Programm in Weißenfels und Zeitz

Eintauchen in die faszinierende Klangwelt des 17. Jahrhunderts, Konzerte mit international renommierten Künstlern wie dem Nachwuchs, authentische und atmosphärisch einmalige Aufführungsorte, Konzertformate, ganz nah an der historischen Aufführungspraxis oder in belebender Frische aus heutiger Perspektive konzipiert – das verspricht alljährlich im Oktober das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST mit seinen vier Aufführungsorten in Mitteldeutschland. Insgesamt über 600 Mitwirkende sind 2019 in den 39 Veranstaltungen zu erleben.

Das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST in Weißenfels – Die Höhepunkte 2019

Weißenfels mit seinem authentischen Heinrich-Schütz-Haus ist bekannt als der Ort, an dem Heinrich Schütz seine Kindheit und sein schaffensreiches Alter verbrachte. Das thematisiert der Festivalbeginn in Weißenfels: Am **5. Oktober** erkunden zahlreiche Ensembles und Vereine aus Weißenfels und Umgebung mit Musik und Tanz auch in diesem Jahr bei einem *Wandelkonzert* zahlreiche für die Stadtgeschichte wichtige Stationen.

Am Abend des **5. Oktobers** erklingt in der **St. Marienkirche** das *Festkonzert Opus Ultimum* mit Heinrich Schütz' *Schwanengesang*. Ganz im Sinne des Komponisten wagen sich die Interpreten – **RIAS Kammerchor Berlin** und **Capella de la Torre** – an eine neue Instrumentierung, die das Werk neuartig und in reichen Klangfarben erstrahlen lassen wird. Schütz zur Seite gestellt erklingen Giovanni Gabrielis *Magnificat a 14* und Instrumentalwerke von Michael Praetorius – ein beeindruckender Auftakt des diesjährigen Festivaljahrgangs unter musikalischer Leitung von Justin Doyle!

Das legendäre belgische **Huelgas Ensemble** hält uns den Spiegel vor: Mit dem ganz besonderen Konzert *Monteverdis Spiegel* am **6. Oktober** in der **St. Marienkirche** nähern sich die Sängerinnen und Sänger diesem großartigen Komponisten des Frühbarock aus mehreren Richtungen und liefern mit Werken von Luca Marenzio, Nicola Vicentino, Cesare Tudino und Giaches de Wert so etwas wie die Vorgeschichte zu Monteverdis Schaffen. Natürlich kommen auch Kompositionen des italienischen Meisters selbst zu Gehör.

Der Sänger **Vincenzo Capezzuto** wirft sich bei seinem vergnüglich-spannenden Programm *Who is afraid of Baroque?* mutig in die Zwischenräume der Musikgeschichte: Er balanciert zwischen Alt und Neu, Kontrapunkt und Jazz und bezaubert sein Publikum mit Leichtigkeit und Komik – ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse am **10. Oktober** in der **Schlosskirche auf Schloss Neu-Augustusburg!**

Musica Fiata, seit vier Jahrzehnten eines der exponiertesten Ensembles der Alten-Musik-Szene mit historisch getreu musiziertem Instrumentarium, befragt in *Eine Marienvesper – Venedig 1650* Claudio Monteverdi nach dessen damals avantgardistisch wirkender Musik und

setzt sie ins Verhältnis zu seinen gleichfalls experimentierfreudigen Zeitgenossen der nächsten Generation. Die Werke von Monteverdi, Rigatti, Neri, Grandi und Castello, ursprünglich für den Markusdom in Venedig komponiert, sind mit **Musica Fiata** und **La Capella Ducale** am **11. Oktober** in der **St. Marienkirche** neu zu erleben.

Der Raupen wundersame Wandlung heißt die märchenhafte Hommage an **Maria Sibylla Merian**, die die **Theaterimkerei SanneWeber** dieser außergewöhnlichen Naturforscherin und Künstlerin am 12. Oktober im **Fürstenhaus** widmet. Raupen und Schmetterlinge treten in einen erstaunlichen Dialog mit dieser Zeitgenossin von Heinrich Schütz, deren außergewöhnliches Leben dieses zauberhafte Theaterstück Groß und Klein näher bringt.

Trotz intensiver Forschung in Archiven und Bibliotheken – von Heinrich Schütz sind keine Instrumentalkompositionen überliefert! Wie sie vielleicht geklungen haben könnten, rekonstruiert Hans-Georg Kramer für *Schütz – Begegnungen*. So ist eine *Suite in Sonderheit auf Violen zu gebrauchen* entstanden. Diese spannende musikalische Annäherung setzt das Ensemble **Marais Consort** am **12. Oktober** im **Heinrich-Schütz-Haus** mit Werken von Zeitgenossen des Komponisten ins Verhältnis.

Das Programm 2019 in Weißenfels:

Sonnabend, 5. Oktober, 10 Uhr, Wandelkonzert, Treffpunkt St. Marienkirche, Eintritt frei

Sonnabend, 5. Oktober, 19 Uhr, Opus Ultimum, Festkonzert mit dem RIAS Kammerchor Berlin und Capella de la Torre, St. Marienkirche, 35/27/12 Euro, erm. 5 Euro

Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr, Schütz über die Schulter geschaut, Sonderführung durch die Dauerausstellung im Heinrich-Schütz-Haus, 5 Euro

Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr, Monteverdis Spiegel, Huelgas Ensemble, St. Marienkirche, 22 Euro/ erm. 5 Euro

Dienstag, 8. Oktober, 12 Uhr, Orgelmusik zur Marktzeit, Musik und Worte zur Andacht, St. Marienkirche, Eintritt frei

Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr, Who's afraid of Baroque? Vincenzo Capezutto, Schlosskirche St. Trinitatis, 22/18/12 Euro, erm. 5 Euro

Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr, Eine Marienvesper – Venedig 1650, La Capella Ducale und Musica Fiata, Köln, St. Marienkirche, 22/18/12 Euro, erm. 5 Euro

Sonnabend, 12. Oktober, 15 Uhr, Der Raupen wundersame Wandlung, märchenhafte Hommage an das Leben der Maria Sibylla Merian, ab 5 Jahren, Fürstenhaus, 9 Euro, erm. 5 Euro

Sonnabend, 12. Oktober, 15 Uhr, Schütz – Begegnungen, Marais Consort, Heinrich-Schütz-Haus, 19 Euro, erm. 5 Euro

Sonntag, 13. Oktober, 10.15 Uhr, Festgottesdienst mit dem Kammerchor der evangelischen Kirchengemeinde Weißenfels, St. Marienkirche

Das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST in Zeitz – Höhepunkte 2019

Zeitz, zu Heinrich Schütz' Lebzeiten Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Zeitz, dessen Herzog Moritz der Komponist in musikalischen Fragen beriet, gehört mit seinen authentischen Aufführungsorten seit vielen Jahren zum Programm. Der Förderverein Musikfreunde EULE-Orgel Zeitzer Dom e.V., das Museum Schloss Moritzburg Zeitz sowie die Stadt Zeitz sind als Kooperationspartner und Förderer des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS engagiert. Viele Musikfreunde konnten so in Zeitz für die Alte Musik gewonnen werden und dürfen sich auch 2019 über hochkarätige Interpretinnen und Interpreten in ihrer Stadt freuen!

Das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST startet in Zeitz am **6. Oktober** mit einem **Orgelkonzert** und **Josipa Leko an der Eule-Orgel des Zeitzer Doms**. Die junge Kroatian, die in Leipzig und Zagreb studierte und 2017 den Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb gewann, spielt Werke von Michelangelo Rossi, Tarquinio Merula, Giovanni Gabrieli, Johann Gottlieb Walther, Johann Sebastian Bach und Tilo Medek.

Den Spuren von Heinrich Schütz und dem Landesvater Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz folgt **Die hellglänzende Landessonne, eine musikalische Führung im Kostüm** durch das **Schloss Moritzburg** am **9. Oktober**. Komponist und Kapellmeister Johann Theile und Hofmeisterin Agnes von Pflugk – dargestellt von Dr. Maik Richter und Carmen Sengewald – laden zu einem unterhaltsamen historische Ausflug ein mit einem kleinen, exklusiven Konzert zum 400. Geburtstag von Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz.

Der Raupen wundersame Wandlung heißt die märchenhafte Hommage an Maria Sibylla Merian, die die **Theaterimkerei SanneWeber** dieser außergewöhnlichen Naturforscherin und Künstlerin am **10. Oktober** im **Festsaal des Schlosses Moritzburg** widmet. Raupen und Schmetterlinge treten in einen erstaunlichen Dialog mit dieser Zeitgenossin von Heinrich Schütz, deren Leben dieses zauberhafte Theaterstück mit Musik und Figuren Groß und Klein näherbringt.

Das Programm 2019 in Zeitz:

Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr, Orgelkonzert mit Josipa Leko, Dom St. Peter und Paul, 12, erm. 5 Euro

Mittwoch, 9. Oktober, 17 Uhr, Die hellglänzende Landessonne, musikalische Sonderführung im Kostüm, Schloss Moritzburg, 6 Euro

Donnerstag, 10. Oktober, 10.30 Uhr, Der Raupen wundersame Wandlung, märchenhafte Hommage an das Leben der Maria Sibylla Merian, ab 5 Jahren, Schloss Moritzburg, 9, erm. 5 Euro

Allgemeine Informationen

Seit mehr als zwanzig Jahren präsentiert das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST mit seinem Namensgeber einen Komponisten, der schon seinen Zeitgenossen als „Vater unserer modernen Musik“ galt und bis in die Gegenwart Musikerinnen und Musiker beeinflusst. Ganz in diesem Sinne versteht sich das Musikfest als lebendiges Forum für die Musik des Frühbarocks. Das Programm 2019 entführt das Publikum dafür anlässlich des Erscheinens von Schütz' wegweisender Sammlung der *Psalmen Davids* vor genau 400 Jahren – einem Beispiel bahnbrechender Modernität im Schaffen des Meisters – auf eine faszinierende Spurensuche zur Avantgarde des 17. Jahrhunderts und setzt sie mit Künstlern wie dem RIAS Kammerchor Berlin, Musica Fiata Köln, Ensemble Il Giratempo, Dorothea Miedls, Leila Schayegh, Vincenzo Capezuto & Soquadro Italiano, dem Vokal- und Instrumentalensemble La Tempête oder Christina Pluhar und ihrem Ensemble L'Arpeggiata ins Verhältnis zum Musikleben der Gegenwart.

Und um nur einige Höhepunkte im Programm zu nennen: Als *artist in residence* gestalten der RIAS Kammerchor Berlin und sein Leiter Justin Doyle den spannenden Bogen zwischen der Moderne der Schütz-Zeit und der Moderne im Heute mit den drei eröffnenden Festkonzerten *Opus Ultimum* und dem *Abschlusskonzert* in der Dreikönigskirche Dresden. Dabei erklingen inmitten der Schütz'schen *Lukaspassion* sieben Einschübe des Komponisten Torsten Rasch als Uraufführung. Die Ausnahmemusikerin Christina Pluhar und ihr phantastisches Ensemble L'Arpeggiata werden ihre Fans in zwei Konzerten begeistern: In Dresden präsentieren sie ihr neues Programm *Himmelsmusik*, in Gera huldigen sie den frühbarocken musikalischen Trendsettern Italiens. Das Vokal- und Instrumentalensemble La Tempête gibt mit einem klugen wie modern konzipierten Programm nicht nur sein Musikfestdebüt, sondern zugleich auch sein Deutschlanddebüt. Eine atemberaubende Neubegegnung schon durch die Wahl eines libanesischen Sängers als Evangelisten in dieser alten Geschichte!

Mit dem Konzert des Ensembles Il Giratempo im Dresdner Jazzclub Tonne wird die Brücke zum Jazz geschlagen und die Komponistin und Sängerin Barbara Strozzi, eine der beeindruckenden Frauengestalten des 17. Jahrhunderts, geehrt...

Wie in jedem Jahr laden historische Veranstaltungsorte in den Heinrich-Schütz-Häusern in Bad Köstritz und Weißenfels, im Museum Schloss Moritzburg in Zeitz oder im Residenzschloss Dresden die Besucher ein, beim Konzertbesuch Verstehen und Erleben auf besondere und einmalige Weise zu verbinden. Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

Ticketverkauf bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter **www.schuetz-musikfest.de**.

Besondere Angebote:

Junior!_Ticket Jeder Platz für 5 €, das Special für Schülerinnen und Schüler

10_für_6 Ab 6 Karten in einem Bestellvorgang 10 % Rabatt

15_für_10 Ab 10 Karten in einem Bestellvorgang 15% Rabatt

www.schuetz-musikfest.de